

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 20.10.2023

Antrag:
Netzintegration von Elektromobilität

Die SWM werden aufgefordert, die Integration der Elektromobilität in das Stromnetz voranzutreiben. Hierzu werden:

1. (sobald auf dem Markt verfügbar) bidirektionale Ladestationen angeboten und finanziell gefördert.
2. Marktmodelle und entsprechende Software entwickelt, um Möglichkeiten und Anreize für Autobesitzer zu schaffen, deren Speicherkapazitäten den SWM zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Mit zunehmender Bedeutung von Windenergie und Photovoltaik bedarf es zur Stabilisierung der Stromnetze einen massiven Ausbau von Leitungskapazitäten, Regelenergie und Speichern. Dabei kann der Ausbau von Speichern den Bedarf an Regelenergie und Leitungskapazitäten senken und umgekehrt.

Durch den rapiden Zuwachs von elektrisch betriebenen Fahrzeugen nehmen die Zahl und Kapazität von Stromspeichern stark zu. Da die meisten Fahrzeuge nur wenige Kilometer am Tag bewegt werden, werden die jeweiligen Speicher der Autos nur in wenigen Fällen, z.B. bei Urlaubsfahrten voll genutzt. Es ist davon auszugehen, dass in wenigen Jahren die ungenutzte Kapazität der Speicher, den Bedarf an Speichern im öffentlichen Stromnetz übersteigt. Um dieses Potential zu heben, müssen die Speicher der E-Autos über bidirektionale Ladestationen mit dem Netz gekoppelt werden. Die Elektroautobesitzer profitieren finanziell, indem sie ihre Speicher zeitweise den SWM zur Verfügung stellen. Die SWM wiederum sparen sich den Bau von eigenen Speichern, Leitungen und die Bereitstellung und den Zukauf von Regelenergie. Sie können bei einem Stromüberangebot mit niedrigen Preisen Strom einspeichern und bei Bedarf entnehmen. Insgesamt wirkt das preisdämpfend am Strommarkt.

Tobias Ruff, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender